



OLMA-Umzug als Highlight zum Jubiläum

Im Jahr 2024 hatte **energietal toggenburg** allen Grund zum Feiern: Der Förderverein wurde 15 Jahre alt und schenkte der Toggenburger Bevölkerung das Zuekunftspäckli. Doch nicht nur das Jubiläum, in welchem wir uns am OLMA-Umzug präsentieren konnten, prägte das Jahr. Wir blicken zurück.

Der 14. Januar ist für **energietal toggenburg** ein wichtiger Tag: Am 14. Januar 2009 wurde mit der Gründung des Fördervereins **energietal toggenburg** der Grundstein zu der Organisation gelegt, die heute aus dem Toggenburg nicht mehr wegzudenken ist. Wie gut, dass der 14. Januar 2024 auf einen sonnigen Sonntag gefallen ist. Personen von der ersten Stunde, ehemalige Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder und viele mehr trafen sich auf der Wolzenalp, um den 15. Geburtstag gebührend zu feiern.

Das Jubiläum zog sich über das ganze Jahr hindurch und prägte traditionelle Anlässe. Regierungsrätin Susanne Hartmann, Baudirektorin des Kantons St. Gallen, machte dem Verein an der Jubiläumsversammlung in Lichtensteig die Aufwartung und unterstrich



die Wichtigkeit einer Organisation wie das **energietal toggenburg**. Deren Vision sei aktueller denn je, damit uns die Energiewende gelinge.

Nachhaltiges Projekt, um Nachhaltigkeit selber auszuprobieren

Nebst dem Alltagsgeschäft und der Beratungstätigkeit floss viel Energie in die Jubiläumsprojekte. Eines davon ist das Zuekunftspäckli. Die Idee, der Bevölkerung einen nachhaltigen Lebensstil



zum Testen zu ermöglichen, musste konkret werden. Welche nützlichen Gegenstände sollen ins Päckli hinein?



Die Kraft der Sonne, effiziente Wassernutzung, einheimisches Holz und Windenergie: **energietal toggenburg** präsentierte am OLMA-Umzug die Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen.

Wie nachhaltig und lokal sind diese produziert? Attraktiv und modern sollte das Zuekunftspäckli ebenfalls sein. Wie können wir erklären, wie das Päckli funktioniert? Und wie gestalten wir eine Internetseite mit weitergehenden Informationen zu einem nachhaltigen Lebensstil? Ende August präsentierten wir voller Stolz unser Zuekunftspäckli. Die Toggenburgerinnen und Toggenburger liessen sich überzeugen, bestellen und warteten geduldig, bis auch sie an die Reihe kamen. Die Einträge in den Gästebüchern zeigen: Das Zuekunftspäckli ist ein Erfolg.

Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr war ohne Zweifel unser Auftritt am OLMA-Umzug. Wir konnten den Förderverein und die Energieproduktion aus erneuerbaren Quellen auf kreative

Art und Weise zeigen. Am meisten Applaus von den rund 40'000 Personen, die den Umzug am Strassenrand verfolgten, gab es für unseren Globi.

Apropos Globi: **energietal toggenburg** schenkte der Gemeinde Wattwil im Rahmen des Wattwiler Fests zwei Glo-



bi-Energieshows. Vor einem staunenden Publikum erteilten der Wissenschaftsjournalist Atlant Bieri und sein

Assistent Globi anschaulichen Energieunterricht.

Der interne «energietal-Nachhaltigkeits-Preis» geht an ...

Forschergeist und Experimentierfreude waren auch bei unseren Bildungsangeboten gefragt. Am Experimentierlabor in Ebnat-Kappel gelang es uns mit engagierten Partnerschaften aus verschiedenen Bereichen, einen lehrreichen, innovativen und praxisbezogenen Parcours für Kinder und Jugendliche anzubieten – und das zum vierten Mal in Folge.

Innovativ und unermüdlich engagiert ist unser «Solartüftler» Markus Aepli. Er und seine Frau Marjan leben in einem Haus in Wattwil, das mit Wasser- und Sonnenkraft sowie Erdwärme etwa doppelt so viel Energie produziert wie die Familie braucht. Die technischen Anlagen erklärt er anschaulich



bei Führungen für Erwachsene und Kinder. Schulklassen verbringen Zeit bei seinem Erlebnishaus Energie und kehren mit neuem Wissen und vielen Eindrücken ins Klassenzimmer zurück. Dafür verleihen wir Markus Aepli den «energietal-Nachhaltigkeits-Preis» 2024.

Zahlen und Fakten

energietal toggenburg hat im Jahr 2024:

- 63 Power vom Dach-Beratungen durchgeführt.
- über 40'000 Personen am OLMA-Umzug in St. Gallen begeistert.
- 247 Schulkindern aus dem Toggenburg einen spannenden und interessanten Vormittag im Experimentierlabor ermöglicht.
- 105 Zuekunftspäckli geliefert.
- 4'000 Heftchen «Aha, so geht das..!» kostenlos an Primarschulkinder in der Region verteilt.
- 5'664 Personen mit einem Newsletter bedient.
- 5 Zivildienstleistende und 1 Praktikanten beschäftigt.
- 2 Infoveranstaltungen mit dem Titel «Gewusst wie: Energieprojekte bei Wohnbauten – von der Erstberatung zur Umsetzung» durchgeführt, gemeinsam mit dem Hauseigentümerversand HEV Toggenburg und weiteren Partnern.
- 5 Weiterbildungskurse und 1 Grundkurs für Impulsberater erneuerbar heizen durchgeführt, gemeinsam mit der Energieakademie.
- gemeinsam mit Ihnen an der Vision für ein energieautarkes Toggenburg bis 2034 und die 2000-Watt-Gesellschaft bis 2059 weitergearbeitet. Getreu unserem Motto: **energietal toggenburg – das sind wir!**

Bütschwil-Ganterschwil ändert Förderprogramm

Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil unterstützt mit einem Förderprogramm Massnahmen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Private Gebäudeeigentümer, die mit Sanierungsprojekten den Energieverbrauch sowie den CO₂-Ausstoss von privaten Liegenschaften verringern und erneuerbare Energien einsetzen, können ein Fördergesuch stellen. Wie in anderen Toggenburger Gemeinden ist die Nachfrage für die Fördergelder in Bütschwil-Ganterschwil gross. Der Gemeinderat hat daher Anpassungen bezüglich der förderungsberechtigten Massnahmen beschlossen. Diese treten per 1. Januar 2025 in Kraft.

Wird eine fossile oder elektrische Heizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, werden Sole-Wasser-Wärmepumpen und Wasser-Wasser-Wärmepumpen jeweils mit 3'000 Franken gefördert. Für Luft-Wasser-Wärmepumpen gibt es zukünftig keine Fördergelder mehr. Der Ersatz einer fossilen Heizung durch eine Holzfeuerung wird mit 3'500 Franken gefördert. Für den Fensterersatz gibt es einen Pauschalbetrag von 2'000 Franken, sofern gewisse Kriterien erfüllt sind. Die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil fördert weiterhin die Neuinstallation von Photovoltaikanlagen und/oder Solarstrombatterien. Für eine neue PV-Anlage auf einem Neubau oder einem bestehenden Gebäude können 200 Franken pro kWp, maximal 2'000 Franken, an Fördergeldern geltend gemacht werden. Freiflächenanlagen sind nicht förderberechtigt. Wer eine Erstinstallation einer Solarstrombatterie von mindestens 3 kWh zur Speicherung von selbst erzeugtem Solarstrom installiert, erhält einen pauschalen Förderbeitrag. Weitere Informationen erteilt die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil.

Weihnachtsferien

Die Geschäftsstelle von **energietal toggenburg** in Wattwil bleibt vom 24. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025 geschlossen. Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start in ein neues und energiereiches Jahr!

energietal toggenburg

Bahnhofstrasse 1
9630 Wattwil
Tel. 071 987 00 77
info@energietal-toggenburg.ch
www.energietal-toggenburg.ch

Unterstützt von:



Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg
rwt | thurwerke | DK Ebnat-Kappel | DK Mosnang



Folgen Sie uns

